

## Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

---

(Vom 24. August 1863.)

Die Staatsregierung des Königreichs Württemberg hat ein Konsulat in der Schweiz errichtet, und als dortseitigen Konsul, mit Residenz in Genf, Hrn. Hugo Brodhag, Banquier in gedachter Stadt, ernannt.

In dieser Eigenschaft ist ihm vom Bundesrath das Exequatur ertheilt worden.

---

Herr Moynier in Genf, welcher am 12. dies zum Schweizerischen Abgeordneten an den internationalen statistischen Kongress in Berlin ernannt wurde, hat mit Schreiben vom 17. d. Mts. die auf ihn gefallene Wahl abgelehnt. In Ersetzung seiner wählte der Bundesrath Hrn. Dr. Adolf Hirsch, Direktor der Sternwarte in Neuenburg.

---

Der Bundesrath hat beschlossen, die Kommissstelle auf dem Postbureau in Rheineck auf den 1. Oktober nächstkünftig aufzuheben, dagegen den Gehalt des dortigen Posthalters zu erhöhen, um selbst für die nöthige Aushilfe sorgen zu können.

---

Der Bundesrath hat sein Postdepartement ermächtigt, mit der Regierung des Kantons Zürich über Errichtung eines Telegraphenbüreaus in Neumünster in Unterhandlung zu treten und nach den in der Verordnung vom 6. August v. J. enthaltenen Bedingungen einen Vertrag abzuschließen.

---

Der Bundesrath wählte  
 als Postverwalter in Voelc: Hrn. Ludwig Meinert, von Oberdorf (Sollothurn), gew. I. Kommiss des Messageriebüreaus in Neuenburg;  
 „ Postkommiss in Neuenburg: Hrn. Karl Schultheß, von Stäfa (Zürich), bish. Handelskommiss.

---

(Vom 26. August 1863.)

Der Bundesrath wählte an die ausgeschriebenen Stellen des eidg. Oberkriegskommissariats :

als Oberkriegskommissär: Hr. Gottlieb Liebi, von Thun, Oberstlieutenant im eidg. Kommissariatsstabe;

„ Buchhalter: „ Karl Hoh, von Oberrieden (Zürich);

„ Chef des Expeditionsbüreaus: Hr. Georg Pauli, von Malans (Graubünden), Major im eidg. Kommissariatsstabe;

„ Registrator: Hr. Heinrich Hasler, von Aarau.

Die Wahlen gelten vom 1. September nächstkünftig an.

An die ausgeschriebenen Stellen im Kurzbüreau der eidg. Postverwaltung sind gewählt worden :

als Adjunkt: Hr. Johannes Görtler, von Basel, gegenwärtiger Kreispostkontroleur daselbst;

„ I. Sekretär: „ Joh. Christian Ott, von Langnau (Bern);

„ II. „ „ Johann Mäder, von Mühleberg (Bern);

„ III. „ „ James Jeanneret, von Neuenburg;

„ IV. „ „ Joseph Hofstetter, von Schänis (St. Gallen).

Der Antritt obiger Stellen beginnt mit dem 1. September d. J.

(Vom 28. August 1863.)

Das eidg. Postdepartement ist vom Bundesrathe ermächtigt worden, in den Stationen der Centralbahn zu Nebikon und Sempach öffentliche Eisenbahn-Telegraphenbüreaus zu errichten.

Herr Joh. Christian Ott von Langnau, welcher am 26. dieß als I. Sekretär des Kurzbüreaus der eidg. Postverwaltung gewählt wurde, hat seine Entlassung von gedachter Stelle verlangt und erhalten.

## Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1863
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	39
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	29.08.1863
Date	
Data	
Seite	479-480
Page	
Pagina	
Ref. No	10 004 180

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.